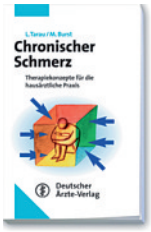
Pierre Loeb

Buchtipp: «Chronischer Schmerz. Therapiekonzepte für die hausärztliche Praxis»

Dieses neue Taschenbuch gefällt mit seinem kompakten Format. Auf 180 Seiten werden für die wichtigsten Schmerzsituationen konkrete Therapievorschläge unterbreitet, die sowohl medikamentöse als auch viele interdisziplinäre Empfehlungen beinhalten.
Nach einer kurzen Übersicht und Einteilung der Schmerzkrankheiten in zehn Kapitel (Bewegungsapparat, Fibromyalgie, Kopf- und Gesichtsschmerz, neuropathischer Schmerz, chronische Ischämie, Tumor, Multiple Sklerose, Restless-legs, der besondere Schmerz und Juckreiz) findet sich für jedes Kapitel eine kurze Beschreibung mit Leitsymptomen, Einteilungen, wichtige anamnestische Angaben, wichtigste körperliche Untersuchungen, Differentialdiagnosen und medikamentöse sowie nicht-medikamentöse Therapieempfehlungen.
Die Autorinnen, beide im Schmerz- und Palliativzentrum Wiesbaden tätige Anästhesistinnen, legen in der Einleitung viel Wert auf interdisziplinäre multimodale Therapiekonzepte. Monotherapie in der Behandlung chronischer Schmerzen ist obsolet. «Jede medikamentöse Therapie muss in ein multimodales Therapiekonzept eingebettet sein: 'Monotherapy doesn't work'» (Zitat aus Rowbotham 2002).
Dafür bleibt der Abschnitt «Schmerz und Psyche» mit gerade eineinhalb Seiten etwas dünn. Dies erstaunt umso mehr, da auf den bedeutenden Effekt der Schmerzchronifizierung von Anfang an grossen Wert gelegt wird. Für ein neues Buch zum Thema «Chronischer Schmerz» hätte uns ein Hinweis, wie man dem Patienten die Entstehung des Schmerzgedächtnisses und Konzepte der Neuroplastizität erklären kann, gut gefallen.



Ein weiterer Nachteil für uns Schweizerinnen und Schweizer ist, dass nur die deutschen Namen der Originalpräparate vermerkt sind und auch die Gesetzestexte nicht den unseren entsprechen. Auch ein noch ausführlicheres Sachwortverzeichnis am Schluss des Büchleins hätte den praktischen Nutzen verbessert.
Doch die gute Übersicht über die verschiedenen Medikamentengruppen, über invasive und nichtinvasive Möglichkeiten, die Fallvignetten sowie die Hinweise zu den Besonderheiten des Managements bei Kindern, Schwangeren, geriatrischen und multimorbiden Patienten rechtfertigt den Kauf dieses sehr handlichen Büchleins.

Tarau L, Burst M. Chronischer Schmerz. Therapiekonzepte für die hausärztliche Praxis. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag 2009. 180 S. ISBN: 978-7691-1248-1.